



Do, 23. Februar 2012, um 19:00 Uhr im
Jagdzimmer des Hoffmannhauses in Fallersleben

Bürgerunde der PUG-Fallersleben/Sülfeld: „Offene Ohren für Bürgeranliegen lebendige Kommunalpolitik mit dem Bürger für den Bürger.“

Interessierte Bürger informierten sich über viele kommunale Themen, kritisierten und gaben Anregungen

Zur traditionellen Bürgerunde Fallersleben/Sülfeld konnte der Vorsitzende der PUG-Fallersleben/Sülfeld Theodor Kanzler am Donnerstag, 23. Februar 2012 im Großen Jagdzimmer des Hoffmannhauses in Fallersleben neben Fallerslebens Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist und PUG-Ortsratsmitglieder/innen auch das PUG-Stadtratsmitglied Andreas Klaffehn sowie vor allem kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Fallersleben und Sülfeld begrüßen.

Zu Beginn wurden die Teilnehmer der gut besuchten Bürgerunde über die Radwegesituation in um Fallersleben und Sülfeld sowie über die PUG-Anträge zum Fallersleber/Sülfelder Haushaltsplan 2012 informiert.

So konnten die Volksvertreter erfreut verkünden, dass die unendliche Geschichte – Beleuchtung des Radweges zwischen Fallersleben und Mörse (an der K115) jetzt ein Happy End findet! Nach jahrzehntelanger Forderung erhält dieser Schulweg noch in diesem Frühjahr endlich eine Beleuchtung auf seiner kompletten Länge. Zu diesem Ortsbereich wurde ferner mitgeteilt, dass bei der Fertigstellung der Nordumfahrung für das Wohngebietes Kerksiek/Mörse eine Bedarfsampel als Querungshilfe in Richtung K70-Ehmen-Fallersleben geplant ist.

Eine positive Mitteilung gab es auch bezüglich des Radweges zwischen der Ehmer- und Gifhorner Straße.

Seit den im Sommer 2011 durchgeführten Straßenbaumaßnahmen in der Ehmer-Straße fehlt auf den ersten 80 Metern des Radweges von der Ehmer- bis Gifhorner Straße die Pflasterung und außerdem ist der gesamte Radweg an den Rändern zugewachsen. Nach Auskunft der Stadt Wolfsburg soll noch in diesem Frühjahr dieser Radweg auf ganzer Länge wieder hergestellt und geteert werden.

Ferner wurde berichtet, dass im Bezug auf den langgehegten Radwegewunsch an der K72 (zwischen Sülfeld und Ehmen) jetzt ein Teilerfolg gelungen ist. Zwar kann der Bau aus Kapazitätsgründen nicht, wie von der PUG gefordert, in diesem Jahr sondern erst in 2014 umgesetzt werden, aber die Bürgerunde zeigte sich erfreut, dass hier das Bauvorhaben nun endlich auch zeitlich in eine realistische Phase gerückt ist.

Das gilt auch für den seit Jahrzehnten geforderten Radwegebau zwischen dem Weyhäuser Weg und Ilkerbruch, an der K115 in Anbindung an dem Radweg an der Tangente Wolfsburg-Gifhorn (K114). Dieser Radweg steht erfreulicherweise jetzt auf der Prioritätenliste der Stadt Wolfsburg mit der Priorität 2 und soll im nächsten Jahr endlich realisiert werden.

Zur Radwegesituation in Fallersleben/Sülfeld kamen aus der Veranstaltung heraus noch weitere Bürgerfragen und Anregungen.

So wurde z.B. der Radweg zwischen Fallersleben und Sülfeld an der Gifhorner Straße bis Papienstieg in Sülfeld angesprochen: Hier endet der zweispurige Radweg ca. 5 Meter vor der Aueteichstraße und ist nach Meinung der Bürger ein großer Gefahrenpunkt.

Auch der schon mehrfach angesprochene markierte Fahrradweg auf der Dresdener Straße in Fallersleben ist gerade für die vielen Schulkinder äußerst gefährlich. Gewünscht wurde außerdem, dass die Verlängerung des Sülfelder Forstweges radfahrtauglich gemacht wird und auch der Radweg an der Fallersleber Netzband-Straße ist sanierungsbedürftig.

Aufgrund der angesprochenen Punkte sowie weiterer unregelmäßigen, unübersichtlichen und unsicheren Radwege im Raum Fallersleben und Sülfeld, möchte Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist das Radwege-Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Ortsratssitzungen bringen und dazu den Radwegebeauftragten der Stadt Wolfsburg einladen.

Anschließend informierten die PUG-Verantwortlichen die Bürgerrunde über die Beweg/Hintergründe sowie Sachstände ihrer zum Haushaltsplan 2012 gestellten Ortsratsanträge:

Hier ging es u.a. um den Bau von dringend notwendigen Lärmschutzmaßnahmen an der A39, die Nichtschwimmerbeckenerneuerung im Freibad Fallersleben, die Erweiterung der Fallersleber und Sülfelder Friedhofskapellen, die dringende Sanierung der Sülfelder Straßen: Forstweg, Mühlenriedeweg und Dorfstraße, die Einrichtung einer Signal/Bedarfsanlage am Überweg Hinterm Hagen in Fallersleben, die gewünschte Einrichtung einer Krippengruppe in der Sülfelder KiTa-St. Marien, die bessere Pflege vom Fallersleber Schloss- und Schwefelbadpark sowie die Optimierung und LED-Umstellung der Schlossparkbeleuchtung, einer Finanzmittelbereitstellung für den Historischen Pfad in Fallersleben und die Pflasterung der Straße zum Alten Brauhaus sowie um Mittel für das Mehrzweckhallen-Mobiliar in Sülfeld und um Mittel zur Übersetzung des alten Fallersleber Ratsbuches.

Auch das zurzeit aktuelle und brisante Thema Schwefelbad Fallersleben wurde von den Bürgern diskutiert. Hier konnte die Ortsbürgermeisterin und Schwefelbadausschussvorsitzende Bärbel Weist die Mitteilung machen, dass die dringend notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im kommenden Jahr 2013 durchgeführt werden. Die anwesenden Bürger freuten sich über diese positive Mitteilung mit folgenden Tenor: „Das sind die richtigen Signale für den Erhalt und die Zukunft des Fallersleber Schwefelbades. - Die stetigen Negativmeldungen und die Diskussion über eine Privatisierung nachzudenken, ist nicht konstruktiv und führt immer mehr zu einer Verunsicherung vom Personal und Gästen! - Zum Wohl und Erhalt dieser wichtigen Gesundheitseinrichtung - gerade für die immer älter werdende Gesellschaft in Wolfsburg -, sollte zukünftig die Verantwortlichen und die zuständigen Kommunalpolitiker besser an einem Strang ziehen, ... hier ist überhaupt kein Raum für unnötiges Parteiengezänk!“

„Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass die Bürgerrunde Fallersleben keine Parteiveranstaltung ist, sondern eine offene Veranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger. Viele Ideen aus der Bürgerrunde konnten in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt und in die Tat umgesetzt werden. Kommunalpolitik besteht aus vielen Mosaiksteinchen. Mit dem Bürger reden, seine Wünsche und Probleme aufgreifen und von Mensch zu Mensch diskutieren, das ist daher auch das Motto dieser traditionellen Fallersleber Veranstaltungsreihe, seit der ersten Bürgerrunde am 17. April 1977!“

Die Parteipolitisch unabhängige Gemeinschaft PUG-Wolfsburg e.V. veranstaltet neben den Bürgerrunden auch noch Bürgersprechstunden und führt offene Fraktionssitzungen durch.

Nähere Auskünfte hierzu erteilt gern die Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist (Tel.: 05362/51789) oder der Vorsitzende der PUG-Fallersleben/Sülfeld Theodor Kanzler (Tel.: 05362/3436)."

Weitere Infos siehe auch auf facebook unter "PUG-Fallersleben-Sülfeld-e.V.":

<http://www.facebook.com/pages/Parteipolitisch-Unabh%C3%A4ngige-Gemeinschaft-PUG-FallerslebenS%C3%BClfeld-eV/162776380450768>

Terminvorschau:

Bereits am **Di., 06. März 2012, um 19:00 Uhr** veranstaltet die PUG-Fallersleben/Sülfeld e.V. eine weitere **Bürgerrunde**. Treffpunkt ist im **Sülfelder Gasthaus Wehmann**.

Thema: Beweg- und Hintergründe des PUG-Antrages zur Einleitung des Leitverfahren für das Baugebiet südlich der Wettmershagener Straße in Sülfeld.